

Und nachdem der Tag mit Anbeten und  
 Flehen verbracht war, fühlten wir noch in der  
 Abmüdigkeit ein gemüthsaglich. Lieblich  
 und wann fröhlich mit Psalmen u. Liedern  
 von dem Herrn der unsre Laster streift.

Der gelobte Friede des göttlichen Trostes am 10ten  
 vom Rhein und Aachen vor dem Herrn kamen  
 uns auf die Materie von der Liturgie und  
 einmüthlich einander die letzten Synodal,  
 Einmüthig, daß ja Friede aus Gewohn-  
 heit in einer Liturgie gesche möge. Vom  
 15ten bis 23ten wann unser lieber  
 Gesprochener Johann Nitschmann auf  
 seinen Besuch in Amsterdam u. Harlem. Geseh.  
 Schließers bezogen ist nun verbautes Haus,  
 so wir auf Geseh. v. Laers den flügel  
 zur Linken Seite des neuen Gemüths-  
 Saals. Der Albertini war von New-  
 York auf alle Tage zum Besuch bey  
 uns, und noch ist der Herr Heinrich  
 van Vleck mit seinem Sohn aus New-  
 York auf einen Besuch bey uns. Der  
 Kaufmann kam von der letzten Länder  
 Johan Friedrich Zenger bey uns an.  
 Am 24ten war die Trauung des ed.  
 Landen Hofnagels mit der edigen  
 Schwester Anna Wilhelmina Helder.  
 In dem Memorabilien der Gemüths-  
 freyheit.